

PRIEN

Wahl-Sonderausgabe für alle Prienerinnen und Priener

aktuell

An alle Haushalte

**Kommunalwahl am
15. März 2020**

**Der CSU-Neujahrsempfang
war ein voller Erfolg!**

**Die CSU schickt ein starkes
Team um die Plätze im Rathaus**

**ANNETTE
RESCH**

Ihre Bürgermeisterin
für Prien am Chiemsee

*...weil Prien
mehr kann!*



Auf ein Wort

Liebe Prienerinnen, liebe Priener,

in ein paar Tagen stellen Sie, die Bürgerinnen und Bürger, die Weichen für unsere schöne Marktgemeinde. Sie dürfen am 15.03.2020 eine **neue Bürgermeisterin** bzw. einen neuen Bürgermeister und die Mitglieder des Marktgemeinderates für die nächsten sechs Jahre wählen. Eine große Verantwortung, aber auch ein Privileg. Um die Ämter bewerben sich heuer so viele Personen wie noch nie. Sechs Frauen und Männer möchten neuer Bürgermeister werden und insgesamt acht verschiedene Listen, davon zwei neue, treten an.

Der anstehenden Wahl sehen wir zuversichtlich entgegen. Unsere CSU-Fraktion, die mit Abstand Größte im aktuellen

Gremium, hat in den letzten Jahren unbestritten viel für Prien vorangebracht. Allein vier Referenten und der 2. Bürgermeister wurden von der CSU gestellt. Sicherlich sind einige beschlossene Vorhaben, aus verschiedenen Gründen, noch nicht umgesetzt worden. Wir zählen dazu die Umgestaltung des Bahnhofsumfelds, die Reduzierung des Parksuchverkehrs, die Neugestaltung von Priener Plätzen und den Zugang zu den Schären und damit die Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie die Förderung regenerativer Energien. Unser Ziel ist es, nahtlos an die gute Arbeit anzuschließen und diese Projekte weiterzuentwickeln.

Die Mitglieder unseres Teams – allen voran unsere Bürgermeisterkandidatin **Annette Resch** – sind dafür die richtige Wahl. Sieben Kandidatinnen und Kandidaten sind bereits seit Jahren im Gemeinderat tätig. **Wir stehen somit für größtmögliche Beständigkeit und Kontinuität.** Bei unseren neuen Kandidaten haben wir viel Wert auf Kompetenz, eine gute Mischung aus Männern und Frauen sowie jung und alt gelegt. Zudem sind alle ehrenamtlich tätig und in Vereinen und Organisationen gut vernetzt.

Bitte beachten Sie: Nur zwei, der sechs Bewerber für das Amt des Bürgermeisters waren bisher im Gemeinderat tätig. Eine davon ist unsere Bürgermeisterkandidatin Annette Resch.

Ich bin der Meinung, das ist neben der Tätigkeit als gemeindliche Referentin für Jugend und Schule und ihrer vielfältigen politischen Vernetzung der entscheidende Vorteil für ihre zukünftige Arbeit als Bürgermeisterin für Prien.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, mich bei unseren nicht mehr zur Wiederwahl stehenden CSU-Gemeinderäten Anton Schlosser, Klaus Löhmann und 2. Bürgermeister Hans-Jürgen Schuster für Ihr Engagement zu bedanken. Hans-Jürgen Schuster hat in den letzten Monaten unermüdlich für ein Projekt zur Schaffung neuen bezahlbaren Wohnraums gekämpft. Hier sind die Planungen schon sehr weit und die erforderlichen Mittel in den Haushalt eingestellt. Lieber Hans-Jürgen, wir versprechen Dir, dieses Projekt mit all unserer Kraft weiterzuentwickeln.

Bitte gehen Sie am 15.03. zur Wahl und geben Sie Ihre Stimmen unserer Bürgermeisterkandidatin Annette Resch und den Gemeinderatskandidatinnen und Kandidaten der CSU Prien ... **weil Prien mehr kann!**

Herzlichst Ihr

Michael Anner
CSU-Ortsvorsitzender

Meine Ziele im Überblick

- ◆ Nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz im Einklang
- ◆ Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs und des ÖPNVs
- ◆ Bezahlbares Wohnen für alle Einkommensschichten
- ◆ Erhalt und Weiterentwicklung aller RoMed-Klinikstandorte
- ◆ Schaffung einer Bildungsregion durch engere Kooperation der Bildungsträger
- ◆ Weiterentwicklung des Landratsamtes zu einem modernen Dienstleistungszentrum
- ◆ Förderung des Mittelstands und unserer Familienbetriebe
- ◆ Sozialer, familienfreundlicher und demographiefester Landkreis
- ◆ Förderung von Kunst, Kultur und Tourismus

KOMMUNALWAHL
15. MÄRZ 2020

Unser
Landrat für
Rosenheim

OTTO
LEDERER

www.lederer-otto.de

Warum ist Annette Resch die Richtige als neue Priener Bürgermeisterin?

- ✓ ...weil sie schon über 6 Jahre kommunalpolitische Erfahrung als Gemeinderätin verfügt
- ✓ ...weil sie als Referentin für Schule und Jugend schon viel voran gebracht hat
- ✓ ...weil sie über ein großes Netzwerk in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft verfügt
- ✓ ...weil sie trotz ihres jungen Alters sehr viel politisches Wissen mitbringt
- ✓ ...weil sie gestalten statt verwalten will
- ✓ ...weil sie Visionen hat
- ✓ ...weil ein starkes Team hinter ihr steht



Warum sind die Gemeinderatskandidaten der CSU die richtige Wahl für Prien?

- ✓ ...weil die Mannschaft der CSU Sachverstand in allen wichtigen Themen für Prien abbildet. Diese sind: Familie, Jugend, Soziales, Wirtschaft, Finanzen, Schule, Tourismus, Unternehmen, Handwerk, Landwirtschaft, Energie, Umweltschutz, Kirchen und Recht
- ✓ ...weil unsere Kandidaten in Vereinen und Ehrenamt engagiert sind
- ✓ ...weil wir mit der Spanne von 22 bis 66 Jahren jede Altersgruppe abdecken
- ✓ ...weil wir für Geschlossenheit und Kontinuität stehen

...weil Prien mehr kann!

- ... mehr Weitblick!
- ... mehr Mut!
- ... mehr Geschlossenheit!
- ... mehr Durchhaltevermögen und Nachhaltigkeit im Umsetzen gesteckter Ziele!



Prien ist Ende des letzten Jahres um eine starke Kultureinrichtung reicher geworden.

Der Markt Prien konnte im Jahr 2017 dank des Vermächnisses von Kunstfreund Eberhard Abé das KronastHaus erwerben. Darüber hinaus hat er dem Markt Prien eine umfangreiche Kunstsammlung mit 109 Werken vermacht, die meisten von Chiemseemaler Hugo Kaufmann.



Nach einem Umbau wegen Brandschutzbestimmungen wurde das KronastHaus mit neuer, zeitgemäßer

Gastronomie und einer Dauerausstellung von Hugo Kaufmann im vergangenen Dezember wieder eröffnet. Wir sind darüber sehr froh und möchten Frau Brigitta Abé unseren Dank aussprechen.

Die Gemeinde hat nun mit der renovierten Galerie im alten Rathaus, dem Heimatmuseum und dem KronastHaus drei herausragende Einrichtungen für alle Kunstfreunde in der Marktgemeinde. In Zukunft gilt es mit diesem Schatz behutsam umzugehen und die Kunst und Kultureinrichtungen weiter mit Leben zu füllen. Der CSU war dies schon immer eine Herzensangelegenheit. Gott sei Dank haben wir, mit dem

Kulturförderverein, der Prien Marketing GmbH, dem Kreisheimatpfleger und vielen Ehrenamtlichen, fleißige helfende Hände. Es wäre schön, wenn wir uns im neuen Gremium durchringen könnten auch beim Heimatmuseum Verbesserungen durchzuführen. An uns soll es nicht scheitern.

Neben den Kunsteinrichtungen haben wir in Prien viele Vereine und Institutionen, die sich um das kulturelle Leben in unserer Gemeinde verdient machen. Sei es musikalisch, mit Theateraufführungen oder Volkskunst. Wir wollen diesen auch zukünftig von Seiten der Gemeinde mit helfender Hand zur Seite stehen. Kunst, Kultur, Ehrenamt könnten im Haus der Vereine, für das sich Annette Resch einsetzt eine gemeinsame Heimat finden.

Von Michael Anner



„Prien kann mehr“: CSU-Neujahrsempfang mit Ilse Aigner, Otto Lederer und Annette Resch

Trotz Unwetterwarnungen kamen weit über 140 Gäste zum Neujahrsempfang der Priener CSU in den überfüllten Saal des Yachthotels Chiemsee. Als prominente Gäste und Vortragende konnte

CSU-Ortsvorsitzender Michael Anner Landtagspräsidentin Ilse Aigner, den CSU-Landrats-Kandidat Otto Lederer MdL sowie unsere Bürgermeisterkandidatin Annette Resch begrüßen.

Besonders dankte er der Geschäftsführerin des Yachthotels Katharina Reh, dass sie trotz der aktuellen Umbaumaßnahmen die Veranstaltung ermöglicht habe. Musikalisch umrahmt wurde der Abend – unter viel Beifall – von der Gruppe „Blues4Use“.

„Auch politisch leben wir in stürmischen Zeiten“, leitete Ilse Aigner ihren Impulsvortrag ein. Die Vorgänge in Thüringen seien noch nicht als Krise der Demokratie zu sehen, hätten aber das Vertrauen in die Politik weiter beschädigt. Um so wichtiger sei es da, Demokratie und Verfassung immer wieder von der Basis her zu leben und aufzubauen. Tragende Elemente seien dabei die Kommunalpolitik als „Wiege der Demokratie“ und das ehrenamtliche Engagement vieler Bürger in Vereinen und Organisationen, wie man gerade jetzt wieder am Beispiel der



Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Bürgermeisterkandidatin Annette Resch und Landratskandidat Otto Lederer während der Podiumsdiskussion



Freiwilligen Feuerwehren sehe. Aber eine wichtige Voraussetzung sei auch dauerhafte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit. Aigner rief dazu auf, sich vor Entwicklungen wie Künstlicher Intelligenz nicht zu fürchten, sondern diese als Chance für neue Arbeitsplätze und eine steigende Lebensqualität in unserem Land – z.B. in dem für Prien besonders wichtigen Gesundheitsbereich – zu sehen.

Die Priener Bürgermeisterkandidatin Annette Resch stellte in einem kurzen Vortrag die wichtigsten Themen für die Priener Kommunalwahl vor. Im Vordergrund stehe dabei für sie - bei allen anstehenden Fragen - eine größere Transparenz und eine möglichst frühzeitige Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Unter den Sachthemen hob Resch die Ortsentwicklung hervor, untrennbar verbunden mit dem Thema Verkehr. Hier solle die Situation durch den Bau neuer, bereits beschlossener, Parkhäuser und einem Parkleitsystem zur Reduzierung des Parksuchverkehrs

verbessert werden. Aber auch neue Wege und mehr Sicherheit für Radfahrer solle geschaffen und der öffentliche Verkehr durch Innovationen wie das bereits beschlossene Anruf-Sammeltaxi-Modell „ISTmobil“ ausgebaut werden. Die Rahmenbedingungen für unsere Gewerbebetriebe sollen weiter opti-

Sachthemen ein wesentlicher Punkt der öffentliche Umgang miteinander, der aus der Anonymität der sozialen Medien heraus rauer geworden sei. „Wir müssen aufpassen, dass aus bösen Gedanken nicht böse Worte und dann auch böse Taten folgen“, rief Aigner den Anwesenden zu. Deshalb werde es auch



Von links nach rechts mit Ilse Aigner (Mitte): Veronika Geisler, Anja Rüttinger, Rosi Hell, Annette Resch, Katharina Reh und Sigrid Dauer, die starken Damen der CSU-Liste.

miert werden, um die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Priens langfristig zu sichern. Die Förderung der Vereine solle fortgesetzt und durch ein „Haus der Vereine“ gestärkt werden. Zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Marktgemeinde gehörten aber auch die Schaffung von mehr bezahlbarem Wohnraum (durch Förderung verschiedener Modelle), eine noch bessere Kinderbetreuung (z.B. Kinderhort an der Schule) und der Ausbau des sozialen Netzes mit Hilfe von Vereinen, Verbänden und Kirchen. Bei allen diesen Themen baue sie auf die Unterstützung und Mitarbeit durch ein wiederum starkes Team in der CSU-Gemeinderatsfraktion.

immer schwieriger, Bürger dazu zu bringen, sich kommunalpolitisch oder ehrenamtlich zu engagieren. Otto Lederer nannte als weitere Erschwerung gerade im Ehrenamt das immer dichter werdende Netz rechtlicher Vorgaben. Diese seien zwar notwendig, würden aber in ihren Auswirkungen auf Vereine und kleine Gewerbebetriebe oft nicht ausreichend überdacht. Deshalb sei es notwendig, solche Auswirkungen künftig vor der Verabschiedung neuer Gesetze in einem „Praxis-Check“ zu prüfen. Als Landrat wolle er das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern suchen und das Landratsamt zu einem bürgernahen und modernen Dienstleistungszentrum machen.

In der von Annette Resch moderierten Podiumsdiskussion war neben den

Von Clemens Grambow

Landtagspräsidentin Ilse Aigner



Faktencheck

„Eine Mutter kann nicht Bürgermeisterin werden...“

Eine Mutter kann gut organisieren und weiß, was Verantwortung bedeutet. Heutzutage ist die klassische Aufteilung, dass der Vater arbeitet und die Mutter die Kinder erzieht nicht mehr die Regel. Viele Väter nehmen Elternzeit und übernehmen auch sonst viel Verantwortung für ihre Kinder. Unsere Bürgermeisterkandidatin Annette Resch ist bereit, noch mehr Verantwortung für unsere schöne Heimat zu übernehmen und kann das mit ihrer Verantwortung für ihre Familie vereinbaren. Ihr Entschluss, für die Kandidatur bereitzustehen, war sehr wohlüberlegt.

Wir wissen: auf Annette Resch ist Verlass!

Übrigens: Vor und nach der Geburt ihres Sohnes im Sommer 2016 hat sie keine einzige Sitzung verpasst.

„Ein Bürgermeister braucht Erfahrung...“

Ja und zwar vor allem in der Kommunalpolitik.

„Mit 29 ist man zu jung, um Bürgermeisterin zu werden...“

Es gibt zahlreiche Beispiele für junge, kompetente und erfolgreiche Politiker. Sebastian Kurz wurde mit 31 Jahren österreichischer Bundeskanzler, Finnland hat eine 34-jährige Ministerpräsidentin, die Mutter einer zweijährigen Tochter ist. Auch der Traunsteiner Landrat war bei seiner Wahl 2014 gerade einmal 29 Jahre alt. An diesen Beispielen zeigt sich, dass Kompetenz und Können nichts mit dem Alter zu tun haben. Unsere Kandidatin befindet sich in der Rush-Hour des Lebens und ist damit ganz nah dran an der Lebenswirklichkeit unserer Bürgerinnen und Bürger. Wir sind überzeugt: Das Können sollte entscheidend sein, nicht das Alter, das Geschlecht oder die Religion.

„Wir brauchen einen Mann als Bürgermeister...“

In Bayern gibt es nicht einmal 10% Frauen an den Spitzen der Kommunen. Wir finden, es ist an der Zeit, dass sich das ändert. Auch in der Kommunalpolitik sollte Ausgewogenheit und Gleichberechtigung herrschen. Unsere Kandidatin hat in den letzten Jahren immer wieder bewiesen, dass sie die Fähigkeiten und die Motivation hat, Probleme zu lösen und Verbesserungen zu schaffen.

„Nur ein Verwaltungsmitarbeiter kann Bürgermeister werden...“

Wir haben eine funktionierende Verwaltung mit guten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Das Amt des Bürgermeisters ist ein politisches Amt, keine Verwaltungsstelle. Es bräuchte keine Wahlen, wenn nur ein Verwaltungsmitarbeiter als Bürgermeister geeignet wäre. Für das Amt des Ersten Bürgermeisters braucht man Wissen, Politische Erfahrung, Rhetorische Fähigkeiten und ein gutes Netzwerk. Mut, gute Ideen und die Kraft, diese auch umzusetzen gehören ebenfalls mit dazu. Der Bürgermeister muss die Kompetenz haben, die Verwaltung zu führen und Prien in die bestmögliche Zukunft zu leiten.

„Prien hat bisher nichts für den Umwelt- und Klimaschutz getan.“

In den letzten Jahren wurde einiges auf den Weg gebracht. Sei es umweltfreundliche Mobilität (ISTmobil statt Zweitautos oder leeren Bussen) oder die energetische Sanierung gemeindeeigener Gebäude.

Ein Anfang ist gemacht und der eingeschlagene Weg wird von uns mit aller Kraft weiterverfolgt.

Impressionen

aus der Zeit des Wahlkampfes



Die letzten Veranstaltungen des Wahlkampfes

**Wahlkampfendspurt
am Mittwoch, 11. März 2020**

Mit Annette Resch und ihrem Team. Hier haben Sie nochmals die Möglichkeit, sich zu informieren.

Beginn 19.30 im Regionalmarkt Kollmannsberger

**CSU-Wahlparty
am Wahlsonntag, 15. März 2020**

Wir erwarten gemeinsam die Auszählung der Stimmen.

Ab 18.00 Uhr in der Hacienda Hausbar



Schenken Sie Annette Resch Ihr Vertrauen!

Ihre Stimme zählt!

So wählen Sie richtig bei der Kommunalwahl am 15. März 2020:

1. Ihre Stimme für Annette Resch...

...auf dem kleinen Stimmzettel zur Wahl des Bürgermeisters in Prien.

	
Auf dem Stimmzettel darf nur eine Bewerberin oder ein Bewerber angekreuzt werden!	
Stimmzettel zur Wahl des Ersten Bürgermeisters in Prien a. Chiemsee am 15. März 2020	
Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	Resch Annette, Referentin, Marktgemeinderätin
	

2. Ihre Stimme für die CSU-Kandidaten

Auf dem großen Stimmzettel zur Wahl der Marktgemeinderäte in Prien können Sie einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie besonders unter-



stützen möchten, bis zu 3 Stimmen geben („Häufeln“). Sie erreichen damit, dass nach dem Auszählen Ihre Favoriten auf der Liste weiter oben stehen. Damit erhöhen Sie deren Chancen, im nächsten Gemeinderat vertreten zu sein.

3. Sie haben die Wahl

Aber beachten Sie: Die Gesamtzahl der verteilten Stimmen darf die **Obergrenze von 24** nicht überschreiten. Sonst ist Ihr ganzer Stimmzettel ungültig.

4. Sicher ist sicher

Jede Stimme ist wichtig – zu wichtig, um sie zu verschenken. Machen Sie deshalb auf alle Fälle Ihr Kreuz auch ganz oben auf der Liste beim Wahlvorschlag Nr. 1 „Kennwort Christlich Soziale Union (CSU)“.

	
Wahlvorschlag Nr. 01	
	Kennwort 100 Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU) Resch Annette, Referentin, Marktgemeinderätin
101	Anner Michael, Sparkassenbetriebswirt, Kreisrat, Marktgemeinderat
102	Ziereis Ludwig, Dipl.-Ing. (FH), Geschäftsführer, Marktgemeinderat
103	Hell Rosemarie, Hauswirtschafterin, Marktgemeinderätin
104	Reh Katharina, Dipl.-Kfm., Dipl.-Hdl., Geschäftsführerin
105	Thörner Florian, Kfz-Techniker-Meister
106	Kraus Gunther, Dipl.-jur. (Univ.), Rechtsanwalt, Marktgemeinderat
107	Grambow Clemens, Dr. rer. nat., Dipl.-Chemiker i.R.
108	Kollmannsberger Martin, Dipl.-Ing. agrar, Landwirt, Marktgemeinderat
109	Wallner Hans, Landwirtschaftsmeister, Marktgemeinderat
110	Wehringer Thomas, Dipl.-Kfm. (Univ.), Personalmanager
111	Rauch Andreas, B. Wirtsch.-Ing., Zimmerer
112	Feßler Michael, Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH), Unternehmer
113	Rüttinger Anja, Krankenschwester
114	Duvinage Leon, Student
115	Thaurer Peter, Gepr. Betriebswirt (IHK), Controller
116	Loos Bernd, Realschulkonrektor
117	Dauer Sigrid, Verkäuferin
118	Kalal Markus, Bankkaufmann
119	Geisler Veronika, Gestalterin f. visuelles Marketing
120	Dreikorn Johannes, selbstständiger Versicherungsagent
121	Knoll Rainer, Inh. Versicherungsagentur (Kaufmann)
122	Möderl Josef, Schreinermeister
123	Knechtel Christian, Bestellungsangestellter
124	

Die CSU Kandidaten für den Marktgemeinderat



101. Annette Resch



102. Michael Anner



103. Ludwig Ziereis



104. Rosi Hell



105. Katharina Reh



106. Florian Thörner



107. Gunther Kraus



108. Clemens Grambow



109. Martin Kollmannsberger



110. Hans Wallner



111. Thomas Wehringer



112. Andreas Rauch



113. Michael Feßler



114. Anja Rüttinger



115. Leon Duvinage



116. Peter Thaurer



117. Bernd Loos



118. Sigrid Dauer



119. Markus Kalal



120. Veronika Geisler



121. Johannes Dreikorn



122. Rainer Knoll



123. Josef Möderl



124. Christian Knechtel



Nutzen Sie die Briefwahl!

UNSERE KANDIDATEN FÜR DEN KREISTAG

Kreistagswahl 15. März 2020



Listenplatz 11 - Annette Resch



Listenplatz 25 - Michael Anner



Listenplatz 41 - Martin Kollmannsberger

Unterstützen Sie unsere Priener Kreistagskandidaten mit 3 Stimmen, damit Prien auch weiterhin gut im Landkreis vertreten ist.

Impressum

V.i.S.d.P.: CSU-Ortsverband Prien, Michael Anner jun., Geranienweg 13a, 83209 Prien am Chiemsee
Konzept, Satz und Druck: www.SimonMedia.de, Inhaber: Christian Simon, Tel.: 08051-96162-0
 Auflage: 5.000 Exemplare